

## **Protokoll der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“**

Sitzungstag: 02.07.2020	Sitzungsbeginn: 18:00Uhr	Sitzungsende: 19:30 Uhr	Sitzungsort: Außengelände vor dem Kinder- und Familienzentrum Arbergen & Mahndorf Ortwisch 73 28307 Bremen
----------------------------	-----------------------------	----------------------------	---

---

Anwesend:

Vom Ortsamt

Herr Jörn Hermening  
Herr André Hoffmann

Vom Fachausschuss

Herr Ralf Bohr in Vertretung für Frau Christa Komar  
Herr Timo Nobis  
Frau Waltraut Otten  
Herr Alexander Schober

Beratend:

Herr Uwe Janko  
Herr Carsten Koczwar

Gäste

Herr Lakemann, Stadtplaner, SKUMS  
Frau Susanne Rubin-Tänzer; KITA Bremen, Hausleitung KuFZ Arbergen/Mahndorf  
Frau Bürding, KITA Bremen, KuFZ Arbergen/Mahndorf  
Frau Danuta Kurz, KITA Bremen, Architektin  
Frau Buhk, KITA Bremen, Fachberatung  
Frau Edelberg, Immobilien Bremen

Ca. 20 Bürger\*innen

Tagesordnung:

<p><b>TOP 1: Einwohnerversammlung zur Beteiligung der Bürger/innen an der Bauleitplanung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) Neubau des Kinder- und Familienzentrums Arbergen &amp; Mahndorf</b></p>
---

Herr Hermening begrüßt die Anwesenden und macht auf das Hygiene-Konzept, unter anderem Abstand und Maskenpflicht, aufmerksam. Da gegen den mit der Einladung versandten Vorschlag keine Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

## **TOP 1: Einwohnerversammlung**

Die Stadtgemeinde Bremen beabsichtigt, den Bebauungsplan BP 2527 zur Erweiterung des Kinder- und Familienzentrum Arbergen & Mahndorf in Bremen-Mahndorf aufzustellen. Das Ortsamt hat dazu eine Amtliche Bekanntmachung herausgeben lassen, die Presse informiert und 500 Einladungen in der Nachbarschaft verteilt.

Herr Lakemann stellt anhand von Plänen die ausgehängt wurden die Planungen des Bebauungsplans 2527 vor (Anlage 1). Auf der Website des Ortsamtes werden die Unterlagen zeitnah veröffentlicht.

Frau Rubin-Tänzer erläutert die inhaltliche Ausrichtung des Kinder- und Familienzentrums.

Bauphase:

Als problematisch wird der Baustellenverkehr benannt. Es steht noch nicht fest, wie die Wegeführung für die Baufahrzeuge sein wird. Frau Kurz sichert zu, die diesbezüglichen Planungen vor Ort vorzustellen, sobald Sie vorliegen. Das Ortsamt wird wieder Einladungen dazu verteilen.

Zum Bauvorhaben ist aus Sicht der Bürger\*innen besonders zu beachten:

- Parken der KiTa-Mitarbeiter\*innen auf dem KiTa Grundstück muss sichergestellt sein
- Hol- und Bringfahrten der Eltern (separate Parkplätze?)
- Lieferverkehr zur Kita
- Möglichkeiten zur Freihaltung des Wendehammers
- Ortswisch ist nur für 3,5 t zugelassen, für Baufahrzeuge muss da eventuell eine Sondergenehmigung eingeholt werden.

Gewünscht wird aus der Sitzung:

- Mehr Fahrradbügel als vorgeschrieben im B-Plan festsetzen
- KITA möglichst autofrei
- Dachbegrünung und Solar-Nutzung (Solar City) anstreben
- Prüfung, ob der Ortswisch geeignet ist, um den zusätzlichen Verkehr aufzunehmen (Verkehrsgutachten) – hier wird auch die Radpremium-Route verlaufen.

Mehrere Anwesende fordern, dass eine Zuwegung und Zufahrt zur Kita zukünftig nicht mehr über den Ortswisch erfolgt, da diese Straße bereits jetzt überlastet sei. Außerdem wird der Lärm durch die Kinder bemängelt. Das Ortsamt erläutert, dass Kinderlärm grundsätzlich zu dulden ist, dazu hat es vor einigen Jahren eine Gesetzesänderung zu Gunsten der Kinder gegeben.

gez. Hermening  
Sitzungsleitung und Protokoll

gez. Schober  
stellv. Sprecher